



Druck:

A4 Doppelseitig

Bindung links / kurze Seite

Faltung: Wickelfalz

Ziele des Gehölzmanagementes

Die Region ist eine Kulturlandschaft mit charakteristischen Wallhecken und Gehölzstreifen. Diese Hecken erfüllen zahlreiche Funktionen für Mensch und Umwelt. Sie dienen etwa als Habitat für zahlreiche Tier und Pflanzenarten oder als Schutz vor Sand- und Schneeverwehungen. Außerdem bieten sie einen wertvollen Energie-Rohstoff: Holz. Ziel des Gehölzmanagementes ist eine langfristige und nachhaltige Bewirtschaftung der Hecken, bei der die Wertschöpfung in der Region bleibt:

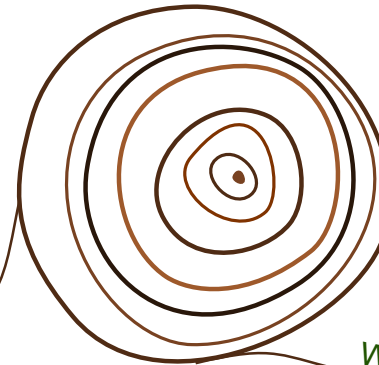
- ökonomischen Wert nutzen: Energie!
- ökologischen Wert schützen: Habitat!
- kulturhistorischen Wert erhalten: Kulturlandschaft!

Wie arbeitet das Gehölzmanagement?

Der Gehölzmanager koordiniert die Pflege von der Aufnahme einer Hecke bis zur energetischen Nutzung. Der Heckeneigentümer muss also lediglich eine Hecke melden. Die Pflege (das "auf den Stock setzen") darf nach Naturschutzgesetz nur zwischen dem 1. Oktober bis 29. Februar eines Jahres durchgeführt werden und erfolgt in Abschnitten von ca. 20 m-100 m. Besondere landschaftsbildprägende Bäume (Überhälter) werden nicht gefällt. Das gewonnene Material wird zu Hackschnitzeln aufbereitet.

So läuft das Gehölzmanagement ab:

- 1 Meldung der Hecke durch den Eigentümer
- 2 Qualitätsprüfung durch den Gehölzmanager
 - Pflegebedürftigkeit: mindestens 8 cm Stammdurchmesser
 - Wirtschaftlichkeit und ökologische Anforderungen: Länge der Pflegeabschnitte
 - Eigentumsverhältnisse
- 3 Kooperationsvereinbarung zwischen Eigentümer und Gehölzmanager
- 4 Planung: Aufnahme in ein Geoinformationssystem (GIS)
- 5 Durchführung der Pflegemaßnahme
- 6 Transport, Aufbereitung zu Hackschnitzeln und Trocknung
- 7 Energetische Verwertung



Warum ein Gehölzmanagement?

Bis in die 1950-er Jahre wurden die Hecken regelmäßig gepflegt, anschließend machte Öl als billiger Energierohstoff die Holznutzung wirtschaftlich unrentabel. Um ihre ökologische und kulturhistorische Form zu erhalten, müssen Hecken ca. alle 10-15 Jahre "auf den Stock gesetzt" werden. Heute werden an vielen Straßen und Wegen gar keine Pflegemaßnahmen mehr durchgeführt. Ist dies doch der Fall, wird das Schnittgut meist entsorgt bzw. kompostiert. Das Holz wird nicht als Energie-Rohstoff genutzt. Grund dafür ist, dass sich eine energetische Verwertung erst ab einer bestimmten Menge an Schnittgut rechnet. Hier setzt das Gehölzmanagement an: Durch die koordinierte Pflege der Hecken und die energetische Verwertung kann die Pflegemaßnahme wirtschaftlich durchgeführt werden, d.h. sie kostet den Eigentümer nichts. Gleichzeitig wird so die Pflegemaßnahme garantiert naturschutzfachlich korrekt durchgeführt.

Auch ich bin Heckeneigentümer...

Das Angebot des Gehölzmanagements weckt Ihr Interesse? Dann nehmen Sie Kontakt auf!

Bitte beachten Sie: Das Gehölzmanagement startete 2011 mit einer 5-jährigen Pilotphase. Dazu haben sich als Heckeneigentümer sechs Mitgliedsgemeinden, der Landkreis und der Zweckverband Hasetal gemeldet, deren Hecken gepflegt werden. Zeigt die Pilotphase, dass das Gehölzmanagement funktioniert, wird das Angebot für alle privaten und öffentlichen Heckeneigentümer geöffnet. Haben Sie also bitte Verständnis, wenn das Gehölzmanagement zu dieser frühen Entwicklungsphase nicht alle Anfragen bearbeiten kann.

Ihre Vorteile:

- Keine Kosten
- Ausschluss einer Verlustbeteiligung
- Übernahme der nötigen Unterhaltungsmaßnahmen
- Garantiert naturschutzfachlich korrekte Ausführung
- Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht an ausgewählten Wegen
- Organisatorische Entlastung

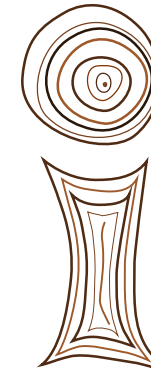
Kontakt

Gehölzmanager:

Dipl.-Forstw. Ingo Zapp
Hardelager Str. 33, 49638 Nortrup – Suttrup
Tel.: 05436 / 96 98 21
E-Mail: info@forstthof-artland.de

Projektbegleitung:

ILEK-Regionalmanagement
Nördliches Osnabrücker Land
Peter Höfer
Lindenstraße 2 , 49593 Bersenbrück
Tel.: 05439/962-462
E-Mail: rem@ilek-nol.de



Gehölzmanagement
Nördliches Osnabrücker Land

Informationen
für Heckeneigentümer
und Interessierte

Gehölzmanagement im Internet:
www.ilek-nol.de/ghm

Texte & Gestaltung: Peter Höfer, Ingo Zapp / Stand: 12/2012

Ein Projekt der ILEK-Region Nördliches Osnabrücker Land
auf Initiative des Landkreises Osnabrück

